



Freuten sich über ein gelungenes Herbstfest (von links): CSU-Ortsvorsitzender Franz Nusser, Bürgermeisterkandidat Robert Pöschl, Landrätin Maria Rita Zinnecker, Bundstagsabgeordneter Stephan Stracke und Dritter Bürgermeister Herbert Barthelme.

Foto: CSU, Ortsverband Buchloe

Im Zeichen der Wahl

Herbstfest Landrätin Maria Rita Zinnecker lobt den Klimaschutz im Ostallgäu

Buchloe Auf ein gelungenes CSU-Herbstfest blicken Bürgermeisterkandidat Robert Pöschl und Ortsvorsitzender Franz Nusser zurück, denn wegen der großen Resonanz mussten im Kolpinghaus sogar etliche Stühle dazugestellt werden. Der von Ursula Bischoff zum Motto „Toskana“ aufwendig dekorierte Saal bot den idealen Rahmen für die Parteiveranstaltung.

Landrätin Maria Rita Zinnecker nutzte ihr Grußwort, um auf die bevorstehende Verabschiedung des Kreishaushalts hinzuweisen. In den vergangenen Jahren habe der Landkreis in Buchloe viel investiert. Dabei dachte Zinnecker unter anderem an die Realschule, das Gymnasium und das Senioren- und Pflegeheim. Bei den Kliniken Kaufbeuren-Ostallgäu sei man auf einem guten Weg. Aktuell wurde eine kinder-

ärztliche Notfallversorgung am Buchloer Krankenhaus eingerichtet. Mit Blick auf die Bewegung „Fridays for Future“ fand die Landrätin toll, wenn sich Schüler und Studenten politisch engagieren. In diesem Zusammenhang verwies Zinnecker darauf, dass der Landkreis bereits viel für den Klimaschutz mache.

Bella Buchloe mit Robert Pöschl

Italienische Leichtigkeit will Bürgermeisterkandidat Robert Pöschl nicht nur beim Herbstfest an den Tag legen. Auch im anstehenden Wahlkampf werde er nicht verbissen sein. Unter den Bürgermeistern Franz Greif und Josef Schweinberger hätte sich die Gennachstadt gut entwickelt. Als Bürgermeister wolle Pöschl „Buchloes Chancen nutzen“.

Ein von der Frauen-Union unter Federführung von Ilse Mittelmair reichhaltiges Büfett rundete den geselligen Abend ab, sodass bis spät in die Nacht hinein gefeiert und diskutiert werden konnte. (bz)

